Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 61 (1968)
Heft: 2

Artikel: Bericht über die 84. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Einsiedeln : Samstag und Sonntag, 28. und 29. September 1968
Autor: [s.n.]
Kapitel: A: Bericht des Vorstandes für das Jahr 1967/68
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-163598

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht über die 84. Ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Einsiedeln

Samstag und Sonntag, 28. und 29. September 1968

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1967/68

Bericht des Präsidenten

Nach dreijähriger vorbildlicher Geschäftsführung ist der bisherige Vorstand auf Ende 1967 zurückgetreten. Am 9. Dezember 1967 fand im Hause unseres verehrten Altpräsidenten FRANZ ROESLI, der ja schon früher, nämlich in den Jahren 1948–1956 als Kassier zum Gedeihen unserer Gesellschaft tatkräftig beigetragen hatte, eine Vorstandssitzung statt; mit dem herzlichen Dank an die scheidenden Vorstandsmitglieder FRANZ ROESLI, HEINRICH JÄCKLI und AUGUSTO GANSSER übernahm der neue Vorstand die Akten und konstituierte sich entsprechend den Wahlen an der letzten Generalversammlung in folgender Form:

Präsident:	Prof. Dr. W. NABHOLZ, Bern
Vizepräsident:	Prof. Dr. M. BURRI, Vevey
Sekretär:	PD Dr. F. HOFMANN, Neuhausen am Rheinfall
Kassier:	Prof. Dr. L. PUGIN, Fribourg
Redaktor:	PD Dr. R. HERB, Bern
Beisitzer:	Rektor Dr. F. BURRI, Riehen
	Prof. Dr. J.-P. SCHAER, Neuchâtel

Dr. EMIL WITZIG, der das Amt des Kassiers unserer Gesellschaft von 1956 bis 1964 mit viel Umsicht verwaltet hatte und seither unser Archiv betreute, hat das Archiv auf Anfang 1968 an PD Dr. ALBERT MATTER, Bern, übergeben. Auch EMIL WITZIG gebührt einmal mehr unser herzlicher Dank. – Als Rechnungsrevisoren sind im Berichtsjahr Dr. MARC WEIDMANN (Lausanne) und Prof. Dr. F. ALLEMANN (Bern) tätig gewesen.

An zwei weiteren Sitzungen des Vorstands, am 4. Mai und am 28. September 1968 wurden die laufenden Geschäfte betr. Finanzen der Gesellschaft, Druck der «Eclogae» und Jahrestagung mit zugehöriger Exkursion behandelt. Eingehende Aussprachen galten dabei ferner der Frage, wie sich unsere Gesellschaft verhalten solle, falls das am 3. Mai 1967 gegründete «Comité National Suisse de l'Association Internationale des Hydrogéologues» wünschen würde, in einer noch näher zu umschreibenden Form in der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft integriert zu werden. Die meisten Mitglieder des genannten «Comité» sind bereits Mitglieder unserer Gesellschaft. Der

Präsident des «Comité», Prof. Dr. ANDRÉ BURGER aus Neuchâtel, orientierte den Vorstand persönlich über den Fragenkomplex an der Sitzung vom 9. Mai. Der Vorstand bekannte sich einhellig zur Meinung, eine weitere Zersplitterung der Erdwissenschaften sei nicht wünschenswert, und wir würden es begrüssen, wenn das «Comité» zum gegenseitigen Nutzen und zur erspriesslichen Entwicklung von Wissenschaft und Praxis eine ihm zusagende Form finden könnte, unter der es bei Wahrung der Selbständigkeit für die eigene Aktivität in unserer Gesellschaft integriert bliebe. Gemeinsam haben Prof. BURGER und unser Vorstand in Aussicht genommen, an der Jahresversammlung 1969 in St. Gallen das Thema «Hydrogeologie» zur Sprache zu bringen, wobei dann allerdings die nächstjährige Exkursion nicht hydrogeologisch orientiert, sondern dem verlockend nahen Säntisgebirge gewidmet sein soll.

Einen ausgezeichneten Verkaufserfolg erzielte der 1967 von unserer Gesellschaft im Verlag Wepf & Co., Basel herausgegebene neue Geologische Führer der Schweiz. Die Auflage von 2600 Exemplaren ist fast verkauft, so dass der Verlag dieses Jahr 800 Exemplare nachdrucken liess.

Unser am 22. September 1967 im 81. Altersjahr verstorbenes Mitglied Dr. MORITZ BLUMENTHAL, dessen Leben und Wirken schon im letztjährigen Bericht des Präsidenten gewürdigt worden war, hat unserer Gesellschaft testamentarisch ein Legat von Fr. 50000.– vermacht, das wir nun nach dem Willen des Verstorbenen als «Profilfonds BLUMENTHAL» führen. Im Testament heisst es, die Zinsen dieses Fonds seien für die illustrative Ausstattung der «Eclogae geologicae Helvetiae» zu verwenden. «Es sollen dabei hauptsächlich die Herstellungskosten geologischer Profile, die den Text begleiten, getragen werden. Um den Fonds nicht merkbar zu reduzieren, wird anempfohlen, nur zeitweise von seinen Erträgnissen Gebrauch zu machen.» Wir sind für dieses grosszügige und sinnvolle Legat sehr dankbar, und der Vorstand wird durch die in Art. 17 und 18 unserer Statuten vorgeschriebenen Kommissionen dür die Finanzen und für die Redaktion dafür Sorge tragen, dass der «Profilfonds BLUMENTHAL» im Sinne des Testaments verwaltet und verwendet wird.

Am 23. Internationalen Geologenkongress in Prag war unsere Gesellschaft durch den Präsidenten vertreten. Am 19. August 1968 wurde der Kongress, zu dem sich unter fast 4000 Geologen aus der ganzen Welt etwa 60 Schweizer Geologen eingefunden hatten, feierlich eröffnet. Schon zwei Tage später, in der Frühe des 21. August, wurden die Geologen Zeugen der gewaltsamen Besetzung der Tschechoslovakei durch die Armeen Russlands, der Deutschen Demokratischen Republik, Polens, Bulgariens und Ungarns. Dieser für unser Empfinden verabscheuungswürdige Gewaltakt gegen die Tschechoslovakei führte zur vorzeitigen Schliessung des Kongresses, die offiziell am 23. August 1968 vollzogen wurde. Schon zuvor hatten die meisten Schweizer Geologen, wie auch die übrigen ausländischen Kollegen, die Tschechoslovakei auf verschiedenen Wegen verlassen können. An der unvergesslichen Schlußsitzung sprachen nach den ergreifenden und mutigen Worten des Kongresspräsidenten Delegierte aus 13 Staaten, darunter Prof. A. GANSSER für die Schweiz. Sie dankten den Kongressveranstaltern, gaben ihrer Bewunderung für das tschechische und slovakische Volk Ausdruck und verurteilten die Aggression. Nach der Rückkehr in die Schweiz übergab der Präsident am 26. August der Schweizerischen Depeschenagentur und der schweizerischen Presse eine Mitteilung, in der die Schweizerische Geologische Gesellschaft in gleichem Sinn zu den Ereignissen in der Tschechoslovakei, von denen auch der

Geologenkongress betroffen wurde, Stellung nimmt.Die Mitteilung unserer Gesellschaft, die in der Schweizer Presse veröffentlicht wurde, schloss mit der Wiedergabe eines ergreifenden Protestaufrufes, den die tschechoslovakischen Wissenschaftler und Intellektuellen am Tage der gewaltsamen Besetzung Prags an die Kongressteilnehmer gerichtet hatten.

Mitgliederbewegung

Im Berichtsjahr sind unter den persönlichen Mitgliedern 33 Neueintritte und 1 Wiedereintritt zu verzeichnen, unter den unpersönlichen Mitgliedern 2 Neueintritte. Gestorben sind 7 Mitglieder, ausgetreten 6 persönliche und 2 unpersönliche Mitglieder. Vor einem Jahr zählte unsere Gesellschaft 750, heute 771 Mitglieder.

Neu (bzw. wieder) eingetreten sind:

a) Persönliche Mitglieder

Strohbach, Herbert, Chur
Burger, André, Neuchâtel
Rieber, Hans, Zürich
Conrad, Marc-André, Genève
Cartier, Eduard, Solothurn
Zadorlaky-Stettner, Nik., Schwyz
Büttner, Emil, Pontresina
Fritz, Corrado, Padova
Andreieff, Patrick, Orléans
Duret, Jean-Jaques, Genève
Wurster, Paul, Ebersberg
Warren, Albert David, Santa Fe Springs
Voigt, Stefan Erasmus, Basel
Hofmann, Gerhard Wilhelm, Mannheim
Dugerdil, Yves, Genève
Gorin, Georges, Genève
Jan du Chène, Roger, Carouge
Rothenbühler, Edgar, Porrentruy
Baumann, Paul, Wangen a/A
Suter, Peter, Zürich
Henn, Karl, Stuttgart
Heitzmann, Peter, Zürich
Hünermann, Karl Alban, Zürich
Messina, Angelina Rose, New York
Le Roy, Duane O., Houston
Dössegger, Rudolf, Seon
De Jong, Kees Adriana, Utrecht
Blumer, Erich Max, Bern
Kelts, Kerry, Kilchberg
Baud, Aymon Olivier, Renens
Scheibner, Ervin, Bratislava
Funk, Hanspeter Friedrich, Zürich
Von Deschwanden, Peter, Adelboden
Fairbridge, Rhodes W., New York
(Wiedereintritt)

b) Unpersönliche Mitglieder

Geologisch Instituut, Rijksuniversiteit, Groningen (Nederland)
Geologisch-Paläontologisches Institut und Geologisches Museum der Universität, Münster, (Westfalen)

Austritte: 6 persönliche und 2 unpersönliche Mitglieder

Todesfälle:

Berend G. Escher, Oosterbeck (Nederland)
Otto Grütter, Basel
Alfred Werenfels, Basel
Hugo W. Dietiker, Gränichen
Ernst J. Lehner, Buchillon
Marian Salopek, Zagreb
Gerold Heinrich Wagner, Freiburg i. Br.

Zusammenfassend ergibt sich folgendes Bild des Mitgliederbestandes:

	Bestand 1. 10. 67	Neu-eintritte	Aus-tritte	Todes-fälle	Zuwachs 67/68	Bestand 27.9.68
Persönliche Mitglieder . . .	644	34	6	7	21	665
Unpersönliche Mitglieder						
Schweiz	40	–	1	–	–1	39
Ausland	66	2	1	–	1	67
	750	36	8	7	21	771

50jährige Mitgliedschaft

Vor 50 Jahren sind folgende Mitglieder in die S.G.G. eingetreten:

A. OCHSNER
H. STAUFFER
K. GOLDSCHMID

Die Gesellschaft dankt diesen lieben Kollegen für ihre Treue und ehrt sie durch Erteilung lebenslänglicher Mitgliedschaft.

Verstorbene Mitglieder

In seinem 83. Lebensjahr ist in Holland am 13. Oktober 1967 Prof. Dr. BEREND G. ESCHER gestorben, der 1906 als Student in Zürich in unsere Gesellschaft aufgenommen und seit 1922 lebenslängliches Mitglied gewesen war. Am 4. April 1885 war er in Holland geboren worden und kam dann 1903 an die Kantonsschule in Aarau. Seine Studienzeit verbrachte er an der ETH, wo er 1911 bei Prof. ALBERT HEIM mit einer Arbeit doktorierte, die den langen Titel trägt: «Über die praetriasische Faltung in den Westalpen mit besonderer Untersuchung des Carbons an der Nordseite des Tödi (Bifertengrätli), mit einem Anhang über das Scheidnössli bei Erstfeld im Reusstal und das Carbon von Manno bei Lugano.» Einige weitere Publikationen aus den Jahren vor dem ersten Weltkrieg galten geologischen Problemen aus der Schweiz, dann begann 1914 seine akademische Laufbahn in Holland mit der Habilitation in Delft. In der langen Zeitspanne von 1922 bis 1955 wirkte Prof. ESCHER als Ordinarius für Mineralogie und Geologie in Leiden. Mit seinen Schülern, denen er ein hochgeachteter Lehrer war, bearbeitete er viele Gebiete, von denen hier lediglich die Luganer Porphyrprovinz und die Bergamasker Alpen erwähnt seien. Weite Verbreitung fanden im holländischen Sprachgebiet seine mineralogischen und geologischen Lehrbücher.

Am 20. Oktober 1967 starb in Basel Dr. P. OTTO GRÜTTER, der unserer Gesellschaft seit 1921 angehört hatte. Der Verstorbene wurde in Basel am 3. November 1898 geboren, wo er die Schulen durchlief und bei Prof. C. SCHMIDT seine Dissertation über die Region von Bosco begann. Er promovierte bei Prof. M. REINHARD und wirkte dann ein Leben lang am Mineralogisch-petrographischen Institut von Basel; er betreute die Sammlungen des Instituts, ferner auch die mineralogische Sammlung des Naturhistorischen Museums in Basel, und wer während der letzten Jahrzehnte in Basel arbeitete, erinnert sich gerne an seine stete Hilfsbereitschaft und an seine grosse Erfahrung beim Bestimmen von Mineralien.

Nach vieljähriger Leidenszeit wurde am 28. Februar 1968 Dr. ALFRED WERENFELS in Basel durch den Tod erlöst. Er war am 2. Oktober 1895 in Basel geboren worden und besuchte dort die Schulen und die Universität. 1919 wurde er Mitglied der S.G.G. Mit einer Dissertation über das Vispertal promovierte er 1920 und trat dann in den Dienst der Shell Oil Company ein, die ihn nach Peru und Columbien entsandte. Dieser Tätigkeit in Übersee setzte eine schwere Krankheit ein frühzeitiges Ende. Nach Basel zurückgekehrt, nahm er trotz allen körperlichen Beschwerden seine wissenschaftlichen Studien wieder auf, wirkte, solange es seine Kräfte gestatteten, als freiwilliger Mitarbeiter in der Geologischen Abteilung des Basler Naturhistorischen Museums und war im Kreise seiner Studien- und Fachgenossen stets gerne gesehen.

Im Alter von 60 Jahren starb am 23. April 1968 Dr. HUGO W. DIETIKER in Gränichen, der seit 1944 als aargauischer Bezirkslehrer tätig gewesen war. Nach dem Besuch der Schulen seines aargauischen Heimatkantons studierte er an der ETH, trat 1930 unserer Gesellschaft bei und doktorierte 1938 bei Prof. R. STAUB mit einer Arbeit über den Nordrand der Hohen Tauern. Bis in den Zweiten Weltkrieg hinein war er für die «Bataafsche Petroleum Mij.» in Den Haag und in Bukarest tätig, dann stellte er sich auf seinen neuen Wirkungskreis an den aargauischen Bezirksschulen um. Zu früh wurde er seiner Familie, für die er in Herzensgüte sorgte, entrissen.

Am 13. Juli 1968 verschied Dr. ERNST J. LEHNER, der unserer Gesellschaft seit 1916 angehört hatte, in seinem 73. Altersjahr. Er war der Typus des gescheiten, kritischen und stets äusserst hilfsbereiten Ölgeologen, der vor Beginn seiner praktischen Tätigkeit bei Prof. BUXTORF mit einer Dissertation über die Geologie von Bretzwil doktoriert hatte. Seine weltweite Aktivität führte ihn seit 1920 zuerst nach Trinidad, später in viele andere überseeische Gebiete; zutreffend wird gesagt, nur wenige schweizerische Petroleumgeologen hätten auf der Jagd nach neuen Ölreserven so viele Länder kennengelernt wie er. Erst in den letzten Jahren zog sich ERNST LEHNER immer mehr in sein Tusculum in Buchillon am Genfersee zurück, wo er nun verschieden ist.

Kurz vor der Jahresversammlung erhielten wir Kenntnis vom tödlichen Autounfall, dem unser 1967 der Gesellschaft beigetretenes Mitglied Dr. GEROLD HEINRICH WAGNER, Freiburg i. Br., am 8. August 1968 zum Opfer gefallen ist, ferner vom Ableben von Prof. Dr. MARIAN SALOPEK von der Universität Zagreb, der unserer Gesellschaft seit 1951 angehört hat und am 23. November 1967 gestorben ist.

Bern, im September 1968 Der Präsident: W. NABHOLZ

Bericht des Redaktors

Wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt, wurde ab Vol. 60/1 die äussere Gestaltung der «Eclogae» auf Vorschlag der Firma Birkhäuser einer gewissen Modernisierung unterworfen, die sich auf die Präsentation des Deckels, auf die Wahl einer etwas moderneren, klareren Schrift sowie auf eine bessere Papierqualität bezog, wodurch u. a. auch eine Verbesserung der Druckqualität bei Autotypie-Clichés erreicht werden konnte.

Gegenüber den Vorjahren wurden allgemein etwas weniger Manuskripte für den Druck eingereicht, so dass die beiden Hefte von Vol. 60 mit insgesamt 730 Seiten, 164 Figuren und 36 Tabellen im Text sowie 35 Tafeln einen gegenüber den letzten Jahrgängen geringeren und damit auch handlicheren Umfang aufweisen. Dementsprechend sind auch die Herstellungskosten von Vol. 60 mit Fr. 81525.05 gegenüber Vol. 59 niedriger ausgefallen. Dank der Druckkostenbeiträge von Autoren, vom Schweizerischen Nationalfonds sowie von der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft konnte die Nettobelastung für die S.G.G. auf Fr. 66117.45 reduziert werden. Der Erlös aus dem Verkauf der «Eclogae» erreichte mit Fr. 33525.50 erneut einen Höchststand, wodurch das budgetierte Defizit auch für 1968 in einem erträglichen Rahmen gehalten werden kann. Im Heft 2 wurde auf Grund eines Vorstandsbeschlusses das Mitgliederverzeichnis publiziert.

Der Bericht sei nicht abgeschlossen, ohne Herrn Dr. Fritz Burri für die redaktionelle Betreuung des Jahresberichts der S.P.G. sowie der Firma Birkhäuser für die sorgfältige Ausführung der Druckarbeiten zu danken.

Bern, im September 1968 Der Redaktor: R. HERB

Comptabilité 1967

I. Etat des comptes au 31 décembre 1967

Recettes

a) *Comptes généraux*			
Cotisations	Fr. 21439.34		
Intérêts	4705.60		
Vente Eclogae	33157.60		
Vente Guide géologique	9856.50	Fr.	69159.04
b) *Eclogae*			
Contributions des auteurs:			
Vol. 58/2	Fr. 595.35		
Vol. 59/1	15280.73		
Vol. 59/2	11374.85		
Vol. 60/1	828.70		
Vol. 60/2	1845.40		
Reliure	2496.70	Fr.	32421.73
Total des recettes		Fr.	101580.77

Dépenses

a) *Comptes généraux*			
Frais généraux	Fr. 6158.15		
Contribution à la S.P.S.	4690.50	Fr.	10848.65

b) *Eclogae*

Frais d'impression et de reliure:		
Vol. 59/2 (53948.40–4690.50)	Fr. 49257.90	
Vol. 60/1	42427.95	
Vol. 60/2	3514.15	
Vol. 61/1	1116.—	Fr. 96316.—
Total des dépenses		Fr. 107164.65
./. Total des recettes		101580.77
Déficit		Fr. 5583.88

II. Bilan au 31 décembre 1967

Actif

1. Compte de chèques postaux	Fr. 8120.41	
2. Caisse	554.30	
3. Banque: compte-courant	34918.20	
4. Banque: titres	118000.—	Fr. 161592.91

Passif

1. Capital inaliénable:			
Fonds Tobler	Fr. 60000.—		
Fonds Erb	10000.—		
Dons et legs	17980.—		
Membres à vie	23056.30		
Membre à vie 1967	750.—	Fr. 111786.30	
2. Fonds de réserve 1966	Fr. 53000.—		
Capital aliénable 1966	2390.49		
./. déficit 1967	5583.88	49806.61	Fr. 161592.91

Fribourg, le 4 janvier 1968 Le trésorier: Louis Pugin

Budget 1968

Recettes

a) *Comptes généraux*

Cotisations	Fr. 21300.—	
Intérêts	4700.—	
Vente «Eclogae»	33525.50	
Vente «Guide géologique»	2000.—	Fr. 61525.50

b) *Eclogae:* Contributions des auteurs:			
Vol. 58/1	Fr.	22.45	
Vol. 58/2		500.—	
Vol. 59/1		546.—	
Vol. 59/2		7500.—	
Vol. 60/1		8500.—	
Vol. 60/2		8900.—	
Vol. 61/1		2000.—	
Reliure		2400.—	Fr. 30368.45
Total des recettes			Fr. 91893.95

Dépenses

a) Comptes généraux			
Frais généraux	Fr.	6500.—	
Contribution à la S.P.S.		2831.70	Fr. 9331.70

b) *Eclogae:* Frais d'impressions et de reliure:			
Vol. 60/1	Fr.	15.—	
Vol. 60/2 (40094.45–2831.70)		41762.75	
Vol. 61/1		37200.—	
Vol. 61/2		10000.—	Fr. 88977.75
Total des dépenses			Fr. 98309.45
./. Total des recettes			Fr. 91893.95
Déficit			Fr. 6415.50

Einsiedeln, le 28 septembre 1968 — Le Comité

Rapport des réviseurs des comptes pour 1967

Nous avons examiné les écritures et les pièces justificatives qui y étaient jointes. Nous avons constaté que ces dernières correspondaient aux entrées et sorties inscrites. L'ensemble des comptes est parfaitement tenu.

Nous proposons de donner décharge au caissier et de le remercier vivement pour les soins qu'il a apportés à son travail.

Fribourg, le 17 février 1968 — Les réviseurs: M. WEIDMANN et F. ALLEMANN

Erstellungskosten der «Eclogae», Vol. 60

	Vol. 60/1 356 Seiten 23 Tafeln	Vol. 60/2 374 Seiten 13 Tafeln
Erstellungskosten zu Lasten der S.G.G.	Fr. 32242.70	Fr. 33874.25
Beiträge	9281.10	6141.50
Total der Erstellungskosten	Fr. 41523.80	Fr. 40016.25

Bern, den 26. September 1968 — Der Redaktor: R. HERB